



RAHMENPLANUNG KIELER SÜDEN

Stand 17. März 2021

INHALT

1. Städtebau

- Gesamtübersicht
- Leitbild

2. Erschließung und Mobilität

- Erschließungsstruktur
- Nahmobilität
- Ruhender Verkehr

3. Nutzungen

- Nutzungskonzept

4. Topografie

- Geländemodellierung

5. Öffentliche Freiräume

- Freiraumkonzept
- öffentliche Grünflächen mit besonderer Nutzung

6. Regenwassermanagement & Klima

- Regenwassermanagement
- Klimakonzept

7. Energiekonzept

8. Bauabschnitte

9. Gestaltungshandbuch

10. Städtebauliche Kennwerte

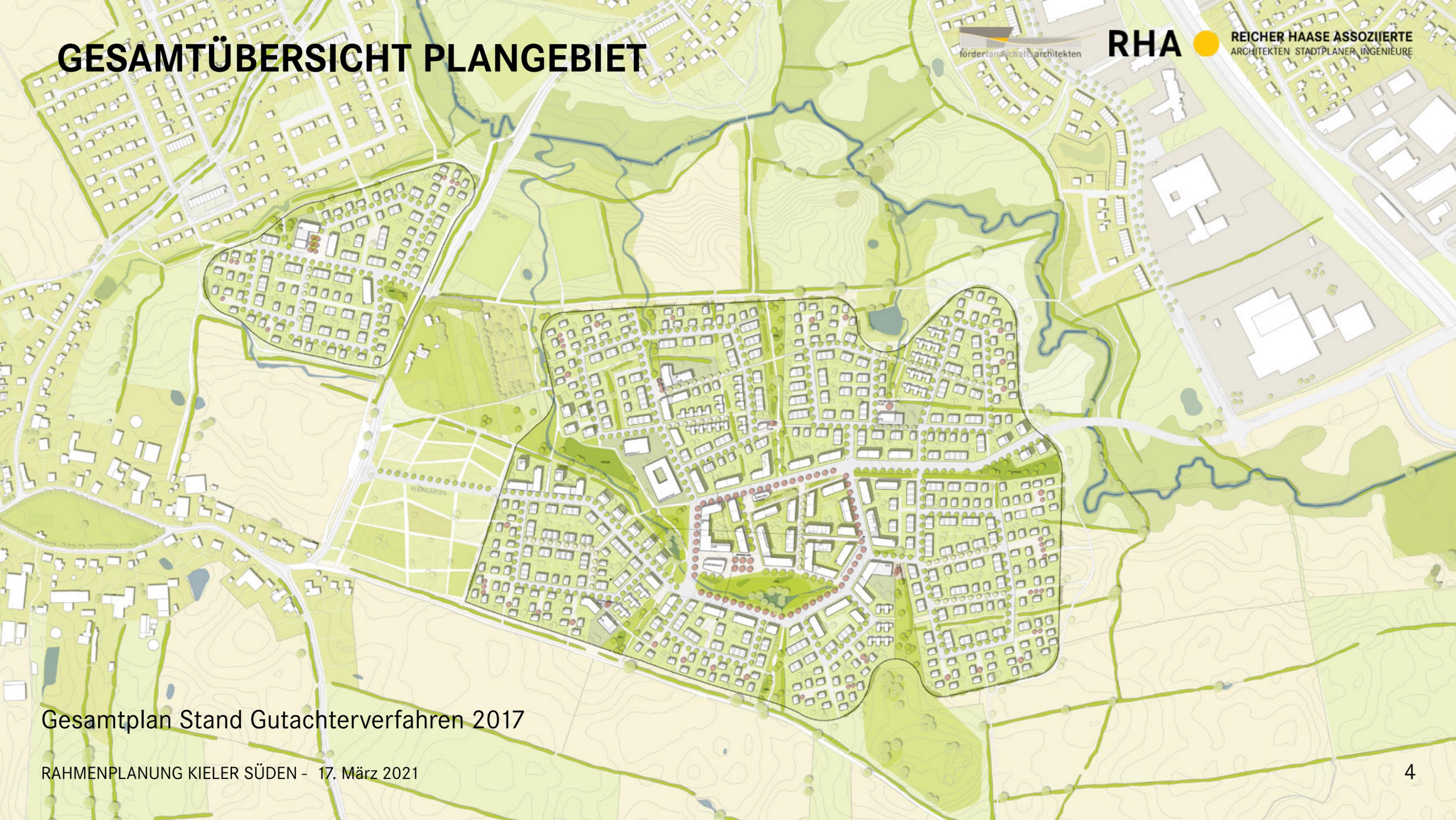
1. Städtebau

GESAMTÜBERSICHT PLANGEBIET

förderlandschaft architekten

RHA

REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTEN STADTPLANER INGENIEURE



Gesamtplan Stand Gutachterverfahren 2017

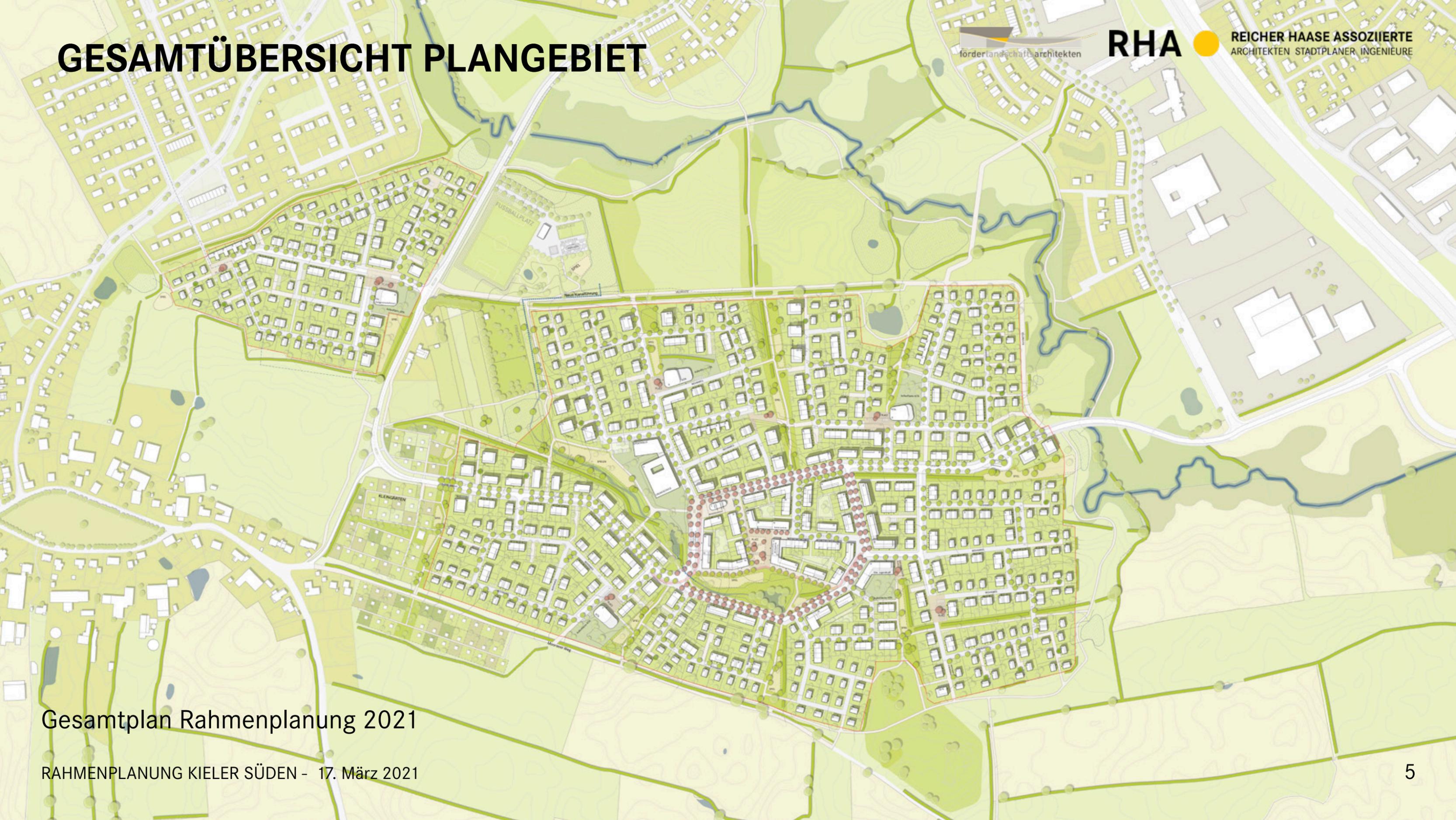
RAHMENPLANUNG KIELER SÜDEN - 17. März 2021

GESAMTÜBERSICHT PLANGEBIET

förderlandschaft architekten

RHA

REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTEN STADTPLANER INGENIEURE



Gesamtplan Rahmenplanung 2021

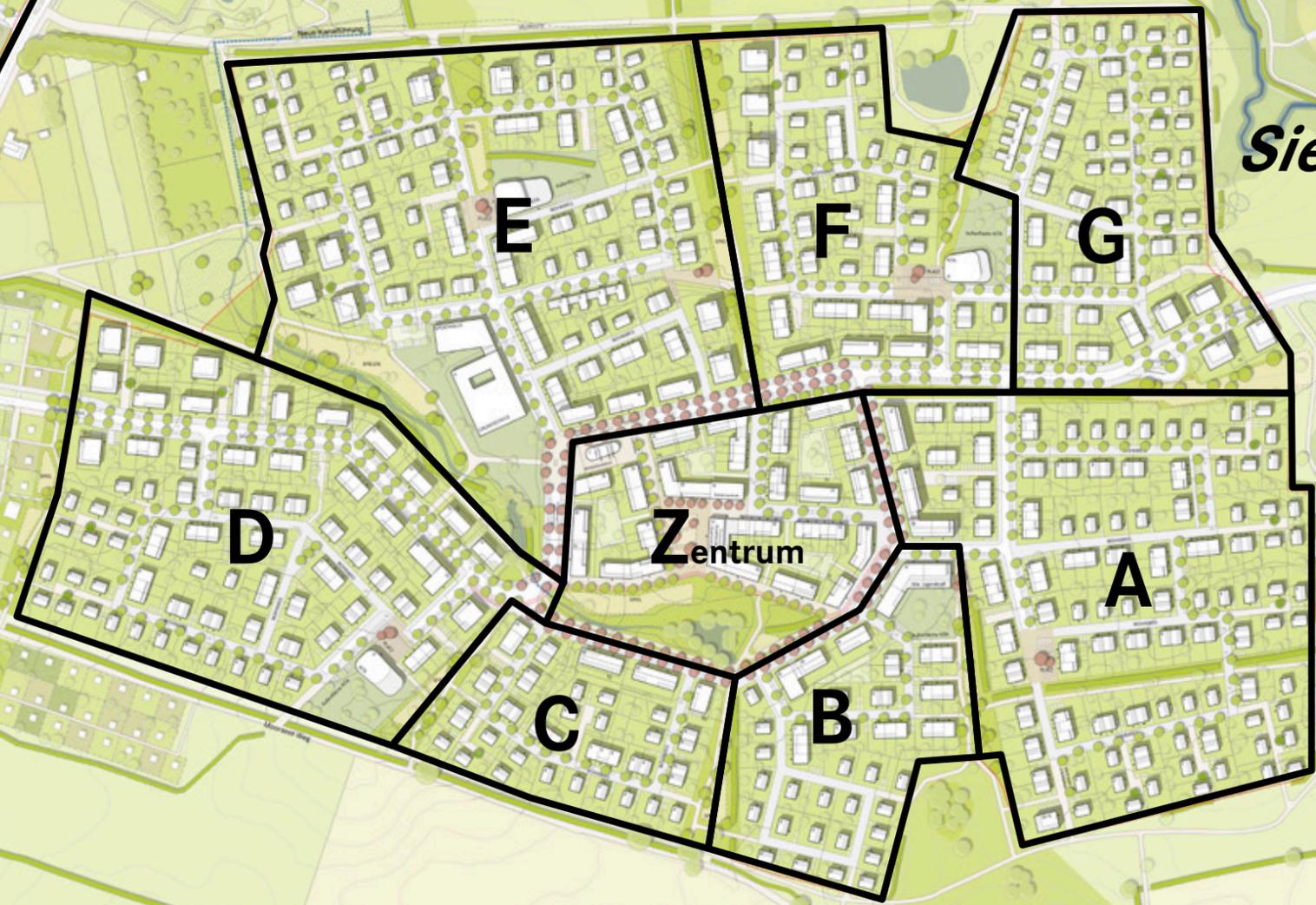
RAHMENPLANUNG KIELER SÜDEN - 17. März 2021

GESAMTÜBERSICHT PLANGEBIET

Aufteilung in Teilquartiere



Siedlungsbereich Mitte



Siedlungsbereich Ost

Teilquartiere



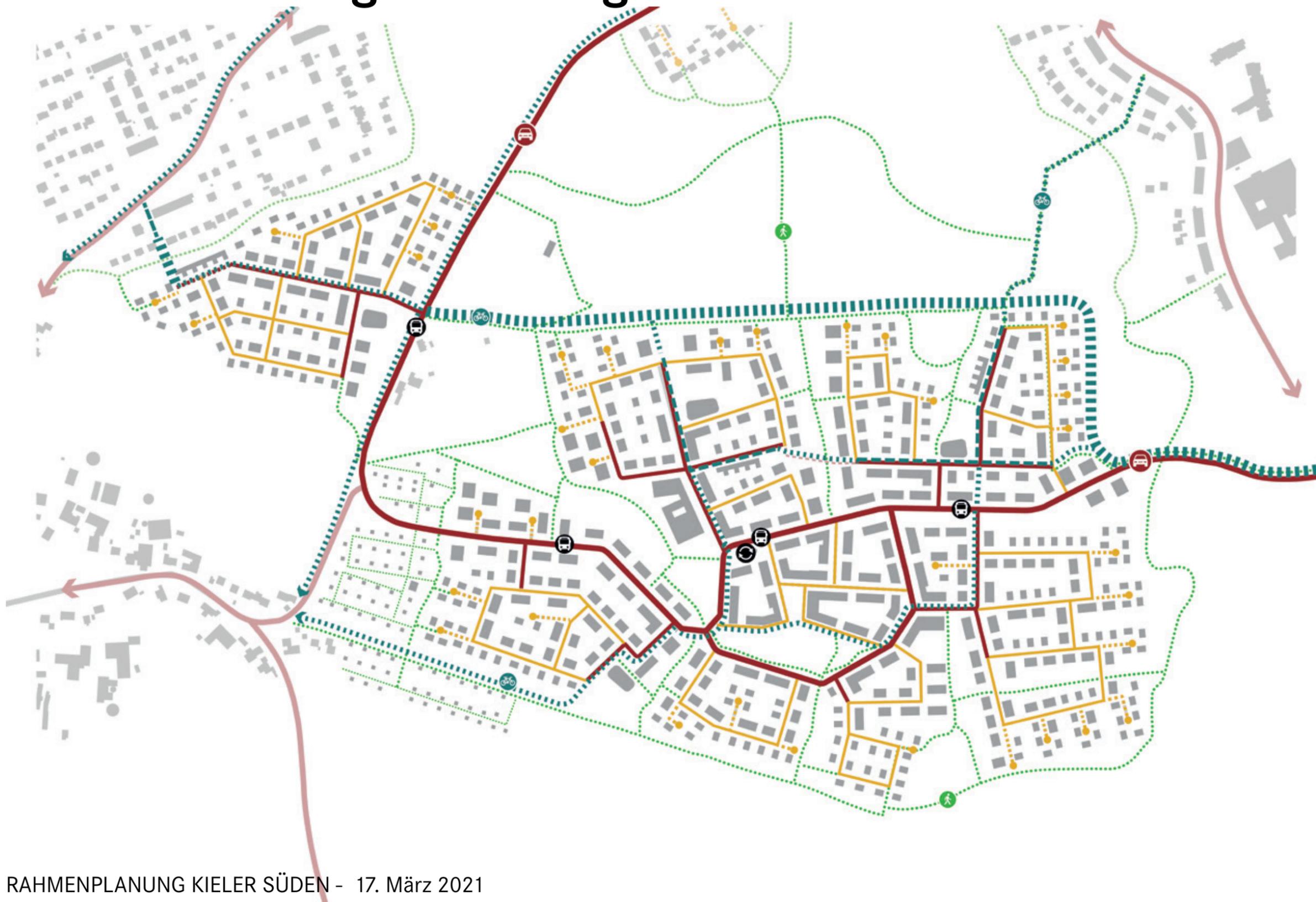
Prinzipien:

- Erhalt städtebaulich-freiräumlicher Grundprinzipien aus dem Wettbewerb
- verdichteter Kernbereich
- grüne Finger als Verknüpfung zur Landschaft
- Siedlungsränder mit Hofprinzip als Übergang zur Landschaft
- Quartiersplätze als soziale und räumliche Mitten der Teilquartiere
- Hervorhebung der Ortseingänge und topografisch exponierter Lagen



2. Erschließung und Mobilität

2.1 Erschließungsstruktur gesamt



- Haupterschließung (Trennprinzip)
- ... Haupterschließung (Mischprinzip)
- Haupterschließung (Trennprinzip) Bestand
- Quartierserschließung (Mischprinzip)
- Stichwege
- ... Notzufahrten
- ▬ Veloroute (Stadtrandtangentiale)
- ▬ Fahrradweg
- ▬ Radweg als Fahrradstraße
- ... Fußweg
- 🚌 Bushaltestelle
- 🔄 Mobilitätsstation

2.2 Erschließungsstruktur MIV

Erschließungskonzept MIV

- Die Erschließungssystematik der Siedlungsbereiche setzt sich aus einem hierarchisch abgestuften Netz von Haupt- und Quartierserschließungen zusammen
- in den Siedlungsrändern ergänzen Stichstraßen das geschlossene Erschließungsnetz
- alle Teilquartiere sind darüber hinaus über Notzufahrten erreichbar

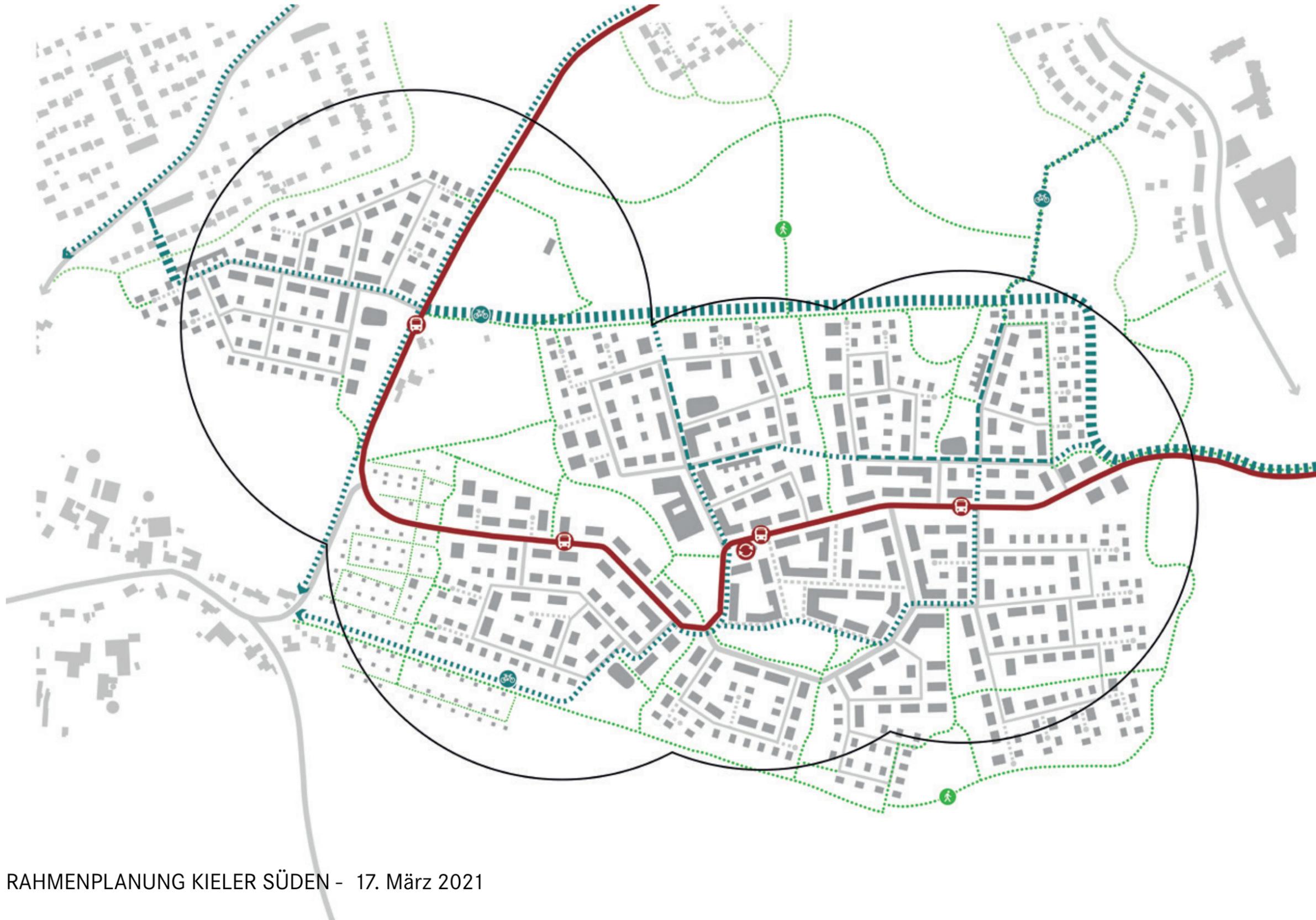


- Haupterschließung (Trennprinzip)
- - - Haupterschließung (Mischprinzip)
- Haupterschließung (Trennprinzip) Bestand
- Quartierserschließung (Mischprinzip)
- Stichwege
- - - Notzufahrten

2.3 Nahmobilität

Nahmobilitätskonzept

- Ziel ist die Stärkung der Nahmobilität
- ÖPNV-Angebot soll durch Car- und Bikesharing-Angebote ergänzt werden
- Mobilitätsstation im Zentrum des SB Ost



- Straßenerschließung
- Fahrtverlauf Buslinie
- ⊗ Bushaltestelle (mit 300 m-Einzugsradius)
- ⊗ Mobilitätsstation
- ▬▬▬ Veloroute (Stadtrandtangente)
- ▬▬▬ Fahrradweg
- ▬▬▬ Radweg als Fahrradstraße
- ⋯ Fußweg

2.3 Nahmobilität



Elemente Mobilitätsstation

Elternhaltestelle (Grundschule)

Bushaltestelle

Car-Sharing-Stellplätze

Leihstation Lastenräder

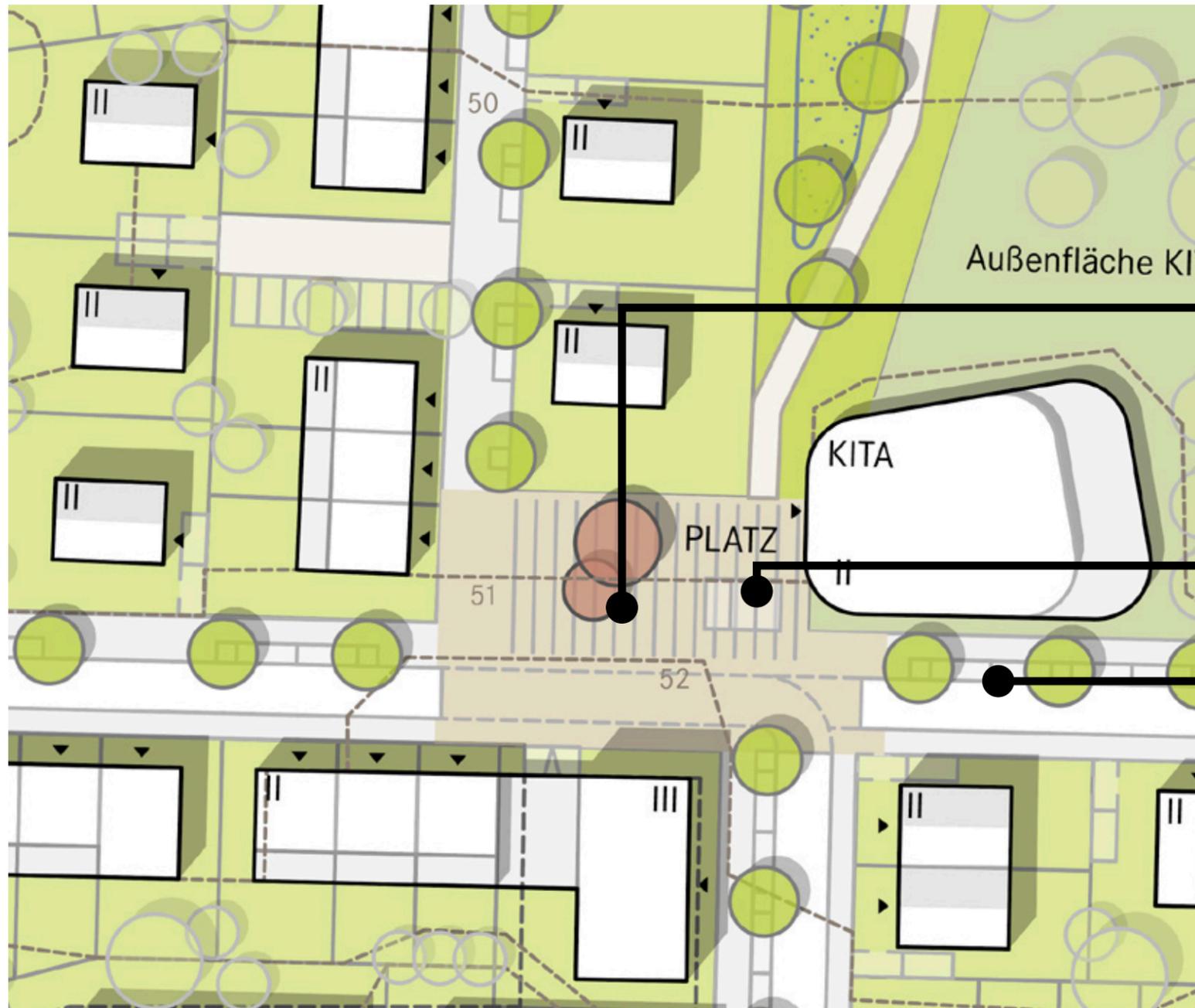
Ladestation E-Räder

Wartebereich / Unterstellmöglichkeit
(potenzieller Servicebereich)

Fahrradabstellanlage

Mobilitätsstation

2.3 Nahmobilität



Elemente Mobilität

Fahrradabstellanlagen
(potenziell Lastenräder-Leihstation)

Car-Sharing-Stellplätze

Fahrradstraße

Mobilitätsangebot Quartiersplätze

2.4 Ruhender Verkehr



Parkierungskonzept

Einfamilienhäuser

- Organisation der privaten Stellplätze auf den Grundstücken
- Stellplätze der Reihenhäuser in Sammelstellplatzanlagen

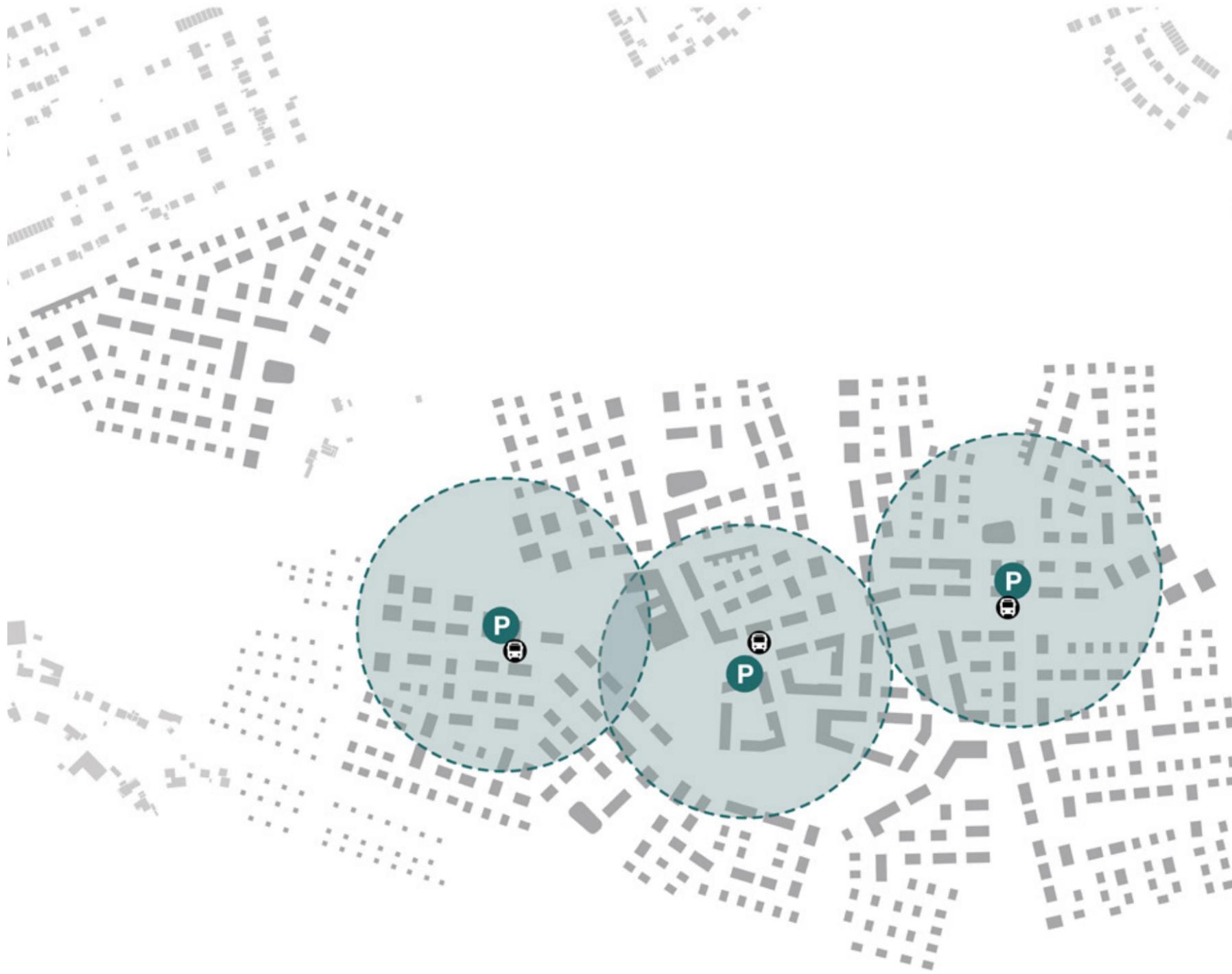
Mehrfamilienhäuser

- Organisation der privaten Stellplätze in Tief- und Quartiersgaragen

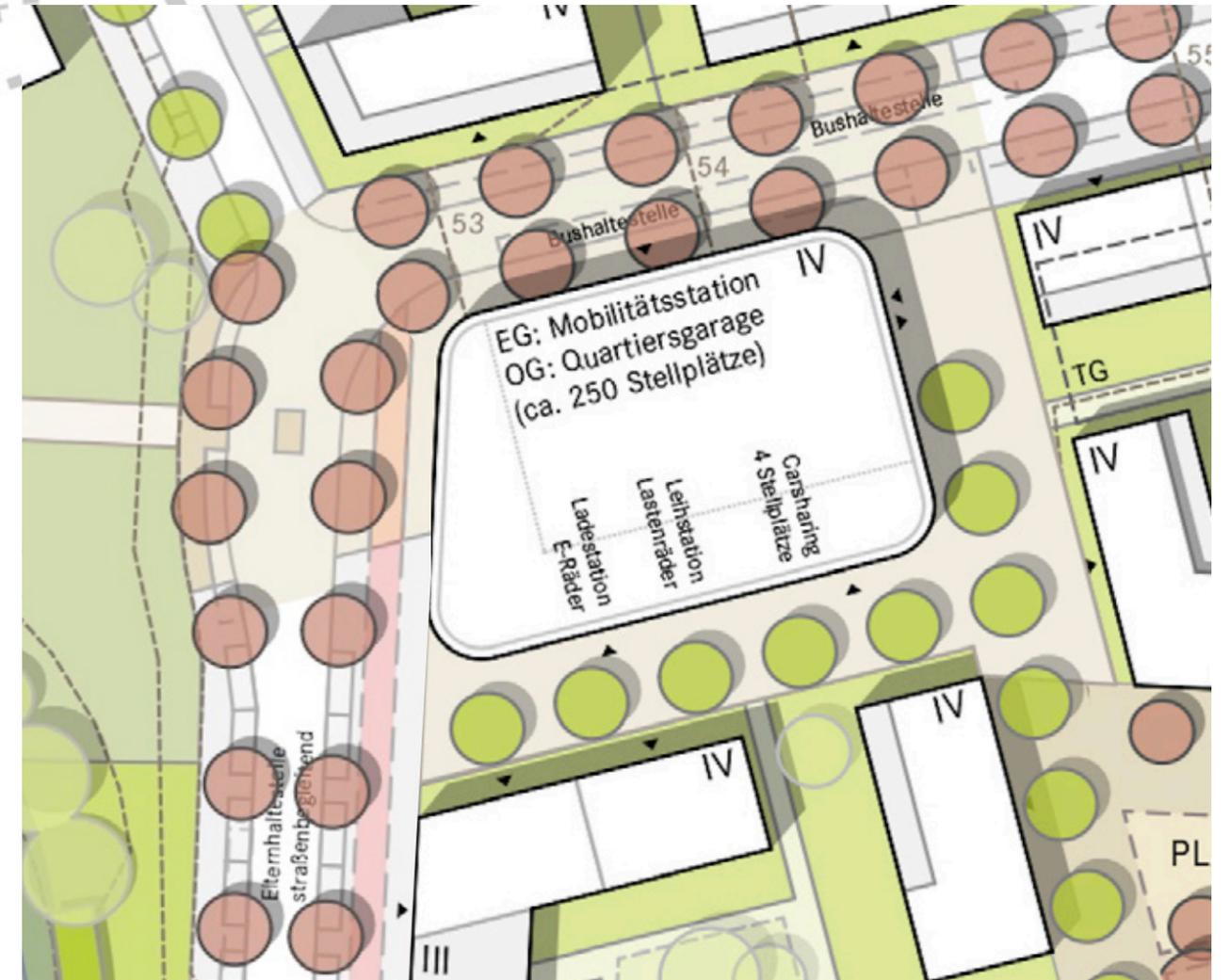
Öffentliches Parken

- straßenbegleitende Parkstreifen und Parktaschen entlang Haupt-, Sammel- und Anliegerstraßen sowie Anliegerwegen

2.4 Ruhender Verkehr



mögliche Standorte für Quartiersgaragen



Prüfung Elternhaltestelle und Quartiersgarage im Zentrum

3. Nutzungen

3.1 Nutzungskonzept



Nutzungskonzept

- überwiegend Wohnnutzung in beiden Siedlungsbereichen
- ggf. ergänzende Nutzungen am Dorfplatz im Teilquartier Zentrum (Einzelhandel/Gastronomie)
- Dorfgemeinschaftshaus im Siedlungsbereich Mitte
- fünf Kindertagesstätten, verteilt auf die Teilquartiere
- Schule und Sporthalle im Zentrum mit Bezug zur Grünzunge
- Konzentration der MFH im Teilquartier Zentrum sowie entlang großer Grünäume und markanter Ortslagen

Einfamilienhaus

- freistehendes EFH 254 WE
- Doppelhaus 234 WE
- Reihenhaus 248 WE

Mehrfamilienhaus

- Geschosswohnungsbau 895 WE

Wohneinheiten gesamt: 1631